

Gewerkschaftliche Notizen

Christian Fette feierte am 1. Februar 1970 seinen 75. Geburtstag; Fette, der seit frühester Jugend im Verband der Deutschen Buchdrucker tätig war, gehörte 1945 zu den Männern „der ersten Stunde“ beim Neuaufbau der deutschen Gewerkschaften; 1948 wurde er zum 1. Vorsitzenden der neugegründeten Gewerkschaft IG Druck und Papier und nach dem Tode von Hans Böckler zum DGB-Vorsitzenden gewählt.

Der nach dem neuen Berufsbildungsgesetz errichtete Bundesausschuß für Berufsbildung wählte in seiner konstituierenden Sitzung in Bonn *Maria Weber*, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB, zu seiner Vorsitzenden.

Der britische Gewerkschafter *Francis Kenny*, der in der schweren Zeit nach 1945 in der für Arbeitsfragen zuständigen Abteilung der britischen Militärregierung in Düsseldorf eng mit Hans Böckler zusammenarbeitete und zuletzt als Arbeitsattache bei der britischen Botschaft in Bonn tätig war, feierte — im Ruhestand in Bad Godesberg lebend — am 6. Februar 1970 seinen 70. Geburtstag.

Den Kulturpreis des Deutschen Gewerkschaftsbundes für 1970 erhalten Prof. *Heinrich Rodenstein*, langjähriger 1. Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und vielfach verdienter Kulturpolitiker, und Prof. *Heinrich Roth*, Ordinarius für Pädagogik an der Universität Göttingen. Die Übergabe des Preises findet am 12. Mai 1970 im Rahmen der Ruhrfestspiele in Recklinghausen statt.

Helmut Wickel, von 1954 bis 1962 Chefredakteur der Publikationen der IG Chemie — Papier — Keramik, dann bis zu seiner Pensionierung Leiter der Abteilung Wirtschaftsbeobachtung beim Hauptvorstand dieser Gewerkschaft, ist am 1. Februar 1970 im Alter von 66 Jahren gestorben; die Verfolgungen durch die Nationalsozialisten, die den aufrechten Sozialdemokraten und Gewerkschafter ins Konzentrationslager warfen, und die Entbehrungen während der Emigrationsjahre hatten seine Gesundheit untergraben. Als Autor

mehrerer Bücher und als Verfasser gewerkschaftspolitischer Aufsätze (die u. a. in dieser Zeitschrift erschienen) hat Helmut Wickel sich stets für seine profilierten Ansichten engagiert.

Fritz Schreiber, Hauptkassierer der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands, seit seinem 15. Lebensjahr in der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung, vollendete am 5. Februar 1970 sein 65. Lebensjahr.

Die Vertreter von 750 000 Lehrern aus den Gewerkschaften der EWG-Staaten gründeten am 23. und 24. Januar 1970 einen Europa-Ausschuß, der die Forderungen (gemeinsame Politik für den Ausbau und die Demokratisierung des Schulwesens) und die Interessen der Lehrer in der EWG in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Bund Freier Gewerkschaften in der EWG vertreten soll. *James Marange* vom französischen Lehrerverband FEN wurde zum Vorsitzenden und *Andre Braconnier*, Generalsekretär des Internationalen Berufssekretariats der Lehrer, zum Sekretär gewählt.

Der Generalsekretär des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften, *Harm G. Buijer*, forderte vom Arbeitsminister Nicaraguas die Anerkennung des Demokratischen Einheitlichen Gewerkschaftsbundes CUS, den die Delegierten von 17 Gewerkschaften Nicaraguas gegründet haben.